

Drei Wechsel bei der Volkshochschule

Neue Außenstellenleiter in Falkenberg, Leonberg und Reuth – Dankurkunde für Rita Wildenrother

Tirschenreuth. (jr) „Das ist heute ein besonderes Ereignis für die Volkshochschule. Es schwingt Wehmut, aber auch Vorfreude mit“, sagte VHS-Leiterin Angelika Schraml, als sie gemeinsam mit Landrat Wolfgang Lippert drei jahrelange Außenstellenleiter verabschiedete und gleichzeitig ihre Nachfolger vorstellte. Es ging um die drei kleinsten Kommunen des Landkreises: die Orte Falkenberg, Le-

onberg und Reuth. Angelika Schraml freute sich, dass nach intensiver Suche jeweils Nachfolger gefunden wurden. Landrat Wolfgang Lippert hob die Bedeutung der Volkshochschule und der Erwachsenenbildung hervor. Die Außenstellenleiter trügen dazu bei, dass die angebotenen Kurse stattfinden und der Rahmen passe. „Das ist natürlich alles mit Arbeit verbunden“, sagte der Landrat. Ver-

abschiedet wurde Isolde König, die von 2012 bis 2018 Außenstellenleiterin in Reuth war. Ihr war es zu verdanken, dass das Angebot auf bis zu neun Kurse jährlich ausgeweitet worden ist. Ihr Nachfolger wird Gerhard Streibelt. Er ist damit der vierte Mann im Reigen der Außenstellenleiter. Streibelt hat bereits in das aktuelle Programm seine Ideen mit eingebracht.

Von 2008 bis 2018 war Monika Paschke in Leonberg Außenstellenleiterin. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit lag auf den Bereichen Gesundheit, Fitness und Bewegung. Jetzt wollte sie ihr Amt in jüngere Hände legen. Ihre Nachfolgerin ist Alexandra Burger, die Tochter des Bürgermeisters. Burger ist derzeit die jüngste Außenstellenleiterin im Landkreis. „Wir freuen uns auf frischen Wind und neue Ideen“, sagte Lippert.



Drei Wechsel gibt es bei der Volkshochschule. Von links Bürgermeister Johann Burger (Leonberg), Alexandra Burger, Monika Paschke, VHS-Leiterin Angelika Schraml, Isolde König mit Sohn Georg, Rita Wildenrother, Bürgermeister Herbert Bauer (Falkenberg), Sandra Mayerhöfer, Gerhard Streibelt, Bürgermeister Werner Prucker (Reuth) und Landrat Wolfgang Lippert

Bild: jr

Von 2000 bis 2018 war Rita Wildenrother Außenstellenleiterin in Falkenberg, dafür gab es jetzt die Dankurkunde und Ehrennadel des Bayerischen Volkshochschulverbandes in Bronze. Jährlich führte sie bis zu sieben Kurse durch. Ihr ist es zu verdanken, dass in der kleinsten Gemeinde des Landkreises ein kontinuierliches Volkshochschulangebot gab. Auch in Falkenberg spielte der Bereich Gesundheit die maßgebliche Rolle. Gefragt waren weiter Themen wie Naturheilkunde, Kräuterkurse und Kunsthandwerk. Als ihre Nachfolgerin wurde Sandra Mayerhöfer vorgestellt, eine Dame, die seit Jahren regelmäßig die VHS-Kurse in Falkenberg besucht. Für die Ausgeschiedenen gab Gutscheine, die Neuen wurden mit Wein begrüßt. Landrat Lippert wünschte den Nachfolgern viel Spaß und gute Ideen.